

## Vergelts Gott und Dankeschön

In den vergangenen Tagen, Wochen und Monaten haben viele gemerkt, wie wir auf andere Menschen angewiesen sind. Auch unsere Pfarrgemeinde lebt nur dann, wenn sich Menschen einbringen, engagieren und mitgestalten. Jetzt ist Sommer und Urlaubszeit und insgesamt alles etwas ruhiger.

Noch wissen wir nicht, wie sich Corona und wie sich mit Corona unser Gemeindeleben weiterentwickeln wird. Ein „weiter so wie vorher“ wird und kann es nicht geben. Auch die katholische Kirche weltweit, in Deutschland und hier in St. Anna muss sich den Herausforderungen, die wir noch gar nicht alle kennen, stellen. Aber sie wird eine kulturelle, religiöse, gesellschaftliche, emotionale und finanzielle Dimension haben.

Die Coronakrise zeigt aber auch, dass wir etwas verändern können und neben allem Klagen auch die Hoffnung nicht aufgegeben werden darf.

Viele Menschen helfen sich gegenseitig, sorgen sich umeinander und es hat sich eine neue Dankbarkeit für „Selbstverständliches“ entwickelt.

Wir als PGR möchten uns anschließen und ebenfalls Danke sagen an alle, die unser Gemeindeleben aufrecht erhalten und an all die, die uns auch in Krisenzeiten Mut machen.

Danke an unsere Priester und ihren seelsorgerischen Dienst in Form von Telefonaten, Mitnehmgottesdiensten und den sonntäglichen Impulsen auf unserem YouTube-Kanal.

In diesem Zusammenhang gilt ein besonderer Dank unserem Verwaltungsleiter Mark Parr, der als Kameramann und Regisseur gleichermaßen unterwegs ist und all unseren YouTubern für die für viele Gläubige bereichernden Andachten.

Danke an unsere Gemeindereferentin Anne Göbel für die unterschiedlichen pastoralen Dienste, das Kontakthalten mit den Kommunionkindern und den Firmlingen, den Bastelanregungen und den schönen „ins Auge“ fallenden Plakaten zu den jeweils aktuellen Ereignissen.

Danke an die Pfarrsekretariate und die, die ehrenamtlich mit den Menschen telefoniert haben, die Anmeldungen für die Messen entgegengenommen haben und bei den vielen Fragen gerade zu Beginn der wieder stattfindenden Messen geduldig und aufmerksam zugehört und Auskunft gegeben haben.

Danke an alle ehrenamtlichen Ordner für die freundlichen Begrüßungen, das konsequente Erinnern an Händedesinfektion, Erfragen von Adressen und Telefonnummern, das Öffnen der Ausgänge und das notwendige Reinigen der Bänke nach dem Gottesdienst. Nur durch Euch sind Präsenzgottesdienste in Coronazeiten überhaupt durchführbar.

Danke an alle, die uns in der Zeit, in der Singen nicht erlaubt ist, mit Kirchenmusik spirituell berührt haben, allen voran die Organisten sowie die Kantorinnen und Kantoren. Danke, dass wir in den Genuss so vieler schöner Stimmen gekommen sind

Danke an alle Messdiener-Gruppenleiter für die humorvollen und informativen Beiträge auf unserem YouTube-Kanal und unserer Homepage (jetzt wissen wir endlich, was hinter den Kulissen so los ist) und dafür, dass ihr die Messdienerarbeit - zwar anders als bisher - geduldig und kreativ fortgesetzt habt.

Danke allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz, weil nur so Gemeinde lebt und funktioniert.

Danke an alle Gottesdienstbesucher für Ihre Geduld, Ihr Verständnis und die Disziplin bei den Hygienemaßnahmen und der ständigen Abfrage von Telefonnummer und Adresse.

Danke an alle, die trotz Corona Kirchensteuer und Ortskirchensteuer bezahlen, damit wir auch weiter handlungsfähig bleiben.

Danke an alle, die kranke, alte und notleidende Menschen versorgen und mit ihnen in Kontakt kommen und bleiben.

Danke an alle, die Trost spenden und Hoffnung geben. An alle, die einfach da sind, anrufen und fragen „Wie geht’s?“

Ihr Pfarrgemeinderat